

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landeseuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek>

Samstag, 26.2.2011, ab 18.00 Uhr:

Powerpointkaraoke in der Stadtbibliothek im Rahmen der Phaenomenale 2011 „**Neue Freunde - Neue Feinde - Digitale Welt als Chance oder Bedrohung?**“

(*Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus*)

Die Teilnehmer der Powerpointkaraoke referieren aus dem Stehgreif zu einer Präsentation, die sie vorher nie gesehen haben. Spontanität und Flexibilität stehen dabei im Vordergrund.

Nebensache bei der Bewertung der Vorträge

Nachrichten aus der Region

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern hat beschlossen, das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** (GEI) in **Braunschweig** in die gemeinsame institutionelle Förderung als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft aufzunehmen und mit insgesamt 2,5 Millionen Euro jährlich zu fördern.

Das GEI war zuvor bereits assoziiertes Mitglied und wird nun ab dem 1. Januar 2011 eines von 87 Vollmitgliedern sein und ein Scharnier zwischen den historischen und den bildungswissenschaftlichen Instituten der Leibniz-Gemeinschaft bilden. Die Direktorin des GEI, **Prof. Dr. Simone Lässig**, sieht in der Aufnahme ihres Instituts in die Leibniz-Gemeinschaft einen positiven Impuls für die weitere Forschung: „Die Zugehörigkeit zur Leibniz-Gemeinschaft bietet uns nicht nur einen verlässlichen Rahmen für unsere zukünftige Arbeit, sondern auch attraktive Möglichkeiten für die Realisierung unserer Konzepte und die Erschließung innovativer Forschungsfelder. Ich bin zudem sicher, dass es uns mit der ‚Marke Leibniz‘ noch besser gelingen wird, herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Braunschweig zu ziehen und unser nationales wie internationales Kooperationsnetz weiter auszubauen.“

(Quelle: Newsletter des Georg-Eckert-Institut, Dezember 2010)

* * * * *

Als Neuigkeit aus der **Stadtbibliothek Braunschweig** berichtete *Merret Nommensen* in der Braunschweiger Zeitung vom 2.12.2010 über die neue Abteilung für **kleine Forscher** in Stadtbibliothek:

„Wie bringt man Teebeutel zum Fliegen? Wie kommt der Ton durchs Telefon? Junge Forscher von fünf bis zehn Jahren finden in der Stadtbibliothek jetzt eine ganze Abteilung mit Sachbüchern zu Naturwissenschaften und vielen Experimenten zum Nachmachen.

7000 Euro war die kleine Wissenschaftswelt der **Bürgerstiftung Braunschweig** und den **Stiftungen Veolia** und **Thönebe** wert. Mehr als 300 Bücher hat die Bibliothek von dem Geld gekauft. ...“

* * * * *

Die Fakultät Soziale Arbeit der **Ostfalia-Hochschule** hat „Am Exer“ in **Wolfenbüttel** ihre neuen Räume bezogen und somit ihren Standort von Braunschweig nach Wolfenbüttel verlegt.

Die Fakultät wurde 1971 als Fachbereich gegründet und führte nach einer Zeit des Nebeneinanders die Ausbildungsgänge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik integrativ im Studiengang Soziale Arbeit zusammen. Mit etwa 1100 Studentinnen und Studenten ist die Fakultät eine der größten der Ostfalia.

Die Bibliothek ist z. Z. noch in einem Bürocontainer untergebracht.

Adresse: Am Exer 19 d, 38302 Wolfenbüttel, Tel.: 05331 / 939-18800 oder -18810, Fax: 05331 / 939 - 18704, bib-bs@ostfalia.de

* * * * *

Das **Kunstmuseum Wolfsburg** präsentiert in Deutschland zum ersten Mal nach 12 Jahren das reife Werk **Alberto Giacomettis** in einem umfassenden Überblick. Rund 60 Skulpturen und 30 Gemälde sowie einige Zeichnungen werden auf rund 2000 qm Ausstellungsfläche inszeniert und geben einen vielschichtigen Einblick in das faszinierende Werk eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts.

Seinen Figuren einen **eigenen** Raum und ihre **eigene** Zeitlichkeit einzuschreiben, diese Vision Giacomettis wird in Wolfsburg zum ersten Mal durch eine auf die Skulpturen maßgeschneiderte, neugebaute Architektur umgesetzt. Die sorgfältig ausgewählten Werke erhalten somit den Raum, der ihre Ästhetik erweitert und verstärkt. Dabei zeigt sich deutlich, wie präsent das Werk des 1966 verstorbenen Künstlers bis heute ist und welcher ungebrochene Einfluss es auf nachfolgende Künstlergenerationen nimmt. Mit seiner völlig neuartigen Auffassung der menschlichen Figur im Verhältnis zu Raum und Zeit kann Giacometti buchstäblich - und das ist eine der Thesen der Ausstellung - als der Erfinder des virtuellen Raums gesehen werden. (Quelle: Homepage des Kunstmuseums)

Die Ausstellung „**Alberto Giacometti. Der Ursprung des Raumes - Retrospektive des reifen Werkes**“ ist noch bis zum 6.3.2011 zu sehen. Die ersten 5 Leser der BiSON-Mitteilungen, die Frau Westermann (awestermann@kunstmuseum-wolfsburg.de) bis zum 20.1.2011 eine E-Mail zu kommen lassen, erhalten eine Eintrittskarte für diese hochkarätige Ausstellung geschenkt.

durch eine Jury bleibt hingegen, ob Referent und Publikum den Inhalt der Präsentation verstanden haben.

Ein geistreicher Moderator und „geistvolle Getränke“ sorgen für eine ausgelassene Stimmung.

Anmeldungen bitte bei: Uwe Nüstedt, Tel. 05361-28-2857

Fortbildung

Die Broschüre

Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen - 1. Halbjahr 2011

ist erschienen. Hier finden Sie die Fortbildungsangebote aller niedersächsischen Einrichtungen und Verbände, die mit bibliothekarischer Fortbildung beauftragt sind. Alle aktuellen Angebote stehen auf der Website <http://www.bibfin.de/>

Der **100. Deutsche Bibliothekartag** findet vom 7.-10.6.2011 unter dem Thema **Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken** in Berlin statt.

Aktuelle Informationen unter: <http://www.bibliothekartag2011.de/>

BiSON intern

Die **Vorsitzende** der Arbeitsgemeinschaft BiSON für 2011 ist

Frau Gabriele Canstein,

Bibliothek des Predigerseminars und der Landeskirche / Theologisches Zentrum in Braunschweig.

Zur **stellvertretenden Vorsitzenden** wurde einstimmig

Frau Caren Roschkowski,

Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften, Zentralbibliothek Wolfenbüttel, gewählt.

Nächste BiSON-Sitzung

Montag, den 7. März 2011, 9.30 Uhr

Bibliothek des Predigerseminars
und der Landeskirche
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 2/2011 ist der 24. März 2011.

Redaktion

Rita Dopheide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r_dopheide@tu-bs.de

Im Rahmen der neuen Wolfsburger Stadtseiten, hat auch die **Stadtbibliothek Wolfsburg** einen neuen Internetauftritt erhalten. Unter der Adresse <http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek> findet man Zugang zu allen bisherigen Services und kann sich über die „Onleihe“ (e-Ausleihe) elektronischen Medien auf Zeit ausleihen.

„Die neue **virtuelle Ausleihstelle der Stadtbibliothek Wolfsburg** hat in den ersten 8 Wochen seit ihrem Start rund 800 digitale Medien an rund 200 Bibliotheksbenutzer verliehen. Über 300 e-Books, 180 digitale Magazine, 135 elektronische Zeitschriften, 83 Hörbücher, 56 digitale Videos und 20 Bücher im ePUB-Format haben die Wolfsburger virtuell ausgeliehen, bilanziert Projektbearbeiterin **Annette Rugen**.

Dabei ist das e-Book „iPod Missing Manual“ mit 9 Entleihungen von Anfang an der absolute Ausleihrenner. Die aktuelle Spiegel-Ausgabe und Wirtschaftsmagazine, FAZ und Süddeutsche sind für den täglichen Informationsbedarf bei den virtuellen Bibliotheksbenutzern gut gefragt. Bei den e-Books dominieren „Facebook“, digitale Fotografie, „Praxiswissen Controlling“, aber auch belletristische Titel, z.B. „Stieg Larssons: Verdammnis“, werden von den Wolfsburgern gern ausgeliehen und reserviert. „Musik zur Tiefenentspannung“ wurde bei den Hörbüchern am meisten heruntergeladen, weiß **Rugen**, während „Operation Walküre“ bei den e-Videos sehr begehrt war. Sprachen, Länder und Reisen, Lebenshilfe sind weiter interessierende Themen.“ (Quelle: Stadtbibliothek Wolfsburg, Blogarchiv, 2010/12)

... und darüber hinaus

Ab sofort sind Anmeldungen für die Teilnahme am **Projekt „Lesestart Niedersachsen - Frühkindliche Leseförderung durch Öffentliche Bibliotheken“** für das 2. Projektjahr 2011/2012, mit Start im September 2011, möglich.

Achtung: Bibliotheken, die bereits an Lesestart Niedersachsen teilnehmen, müssen sich ebenfalls wieder neu anmelden!

Eine detaillierte Projektbeschreibung, die Teilnahmebedingungen sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der offiziellen Projekthomepage

<http://www.lesestart-niedersachsen.de/>

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg, Ausgabe 12 vom 15.12.2010)

Die **verdi-Bundesarbeitsgruppe Archive, Bibliotheken und Dokumentations-**einrichtungen will zu Beginn des neuen Jahres zusammen mit dem **DGB-Index „Gute Arbeit“** eine Erhebung über die **Arbeitsbedingungen in Bibliotheken** durchführen.

Die Gewerkschaften interessiert dabei, wie sich der Spardruck der letzten Jahre auf die Bibliotheken ausgewirkt hat, wie sich die Arbeitswelt in Bibliotheken überhaupt entwickelt hat und ob sich beispielsweise Themen wie Arbeitszufriedenheit und Fortbildungsmöglichkeiten in den Bibliotheken etabliert haben. Die Befragung richtet sich nicht nur an Gewerkschaftsmitglieder, sondern an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ÖB, WB, Archiven oder Dokumentationseinrichtungen. Den Anmeldebogen und weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.gute-arbeit-in-bibliotheken.de/umfrage_anzeige.php?show=4cceb790ff62

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg, Ausgabe 12 vom 15.12.2010)

Das Projekt **"Schu:Bi - Schule und Bibliothek"** fördert Lese- und Informationskompetenz bei Schülerinnen und Schülern der allgemein- und berufsbildenden Schulen Oldenburgs und der Region.

Durch die kontinuierliche Arbeit in und mit Bibliotheken während der gesamten Schulzeit sollen ein dauerhaftes Leseinteresse sowie die Fähigkeit und die Motivation der Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Wissensaneignung systematisch unterstützt werden.

Neben zahlreichen Schulungsmodulen von der Primarstufe bis zu Recherche-Tutorials gibt es auf der Website <http://www.schubi-ol.de/> einen Kurzfilm über die Projektarbeit.

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg, Ausgabe 12 vom 15.12.2010)

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landeseuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek>

GEIST UND GEHIRN 2011. - 10. Folge:

„Friede und Verbundenheit.“ *Zum Jubiläum: The best of 2002 – 2010.*

Jeweils ab 19 Uhr im Alvar-Aalto-Kulturhaus.
Eintritt: 8 Euro

4. Mai 2011: Quantenphysik und Tiefenpsychologie. Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Peter Dürr (eh. Direktor des Max-Planck-Instituts München und Träger des alternativen Nobelpreises) und Prof. Dr. Jochen Hinz (TU Braunschweig und Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover)

Nachrichten aus der Region

Während der vorlesungsfreien Zeit herrschte in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** Platznot. Um den Mangel zu mildern, wurden „Pausenscheiben“ verteilt, mit denen der Arbeitsplatz für 45 Minuten reserviert werden kann. Ist die Zeit abgelaufen, können die Tische abgeräumt werden, um anderen Nutzern Platz zu schaffen. Das Angebot wurde gut angenommen. Inzwischen wurden zusätzlich 30 neue Arbeitsplätze eingerichtet.

In **Braunschweig** feiern die **Stadtbibliothek**, das **Stadtarchiv** und das **Städtische Museum** ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen. Hervorzuheben sind die Ausstellungen „**150 Jahre Stadtbibliothek**“ (8. Juni – 27. August 2011) und „**Kostbarkeiten aus der Stadtbibliothek**“ (5. September – 29. Oktober 2011) sowie der „**Tag der offenen Tür**“ am Samstag, 25. Juni, an dem Stadtbibliothek und Stadtarchiv im Schloss ihre Pforten öffnen, um Einblicke hinter die Kulissen zu ermöglichen. Das komplette Jubiläumsprogramm finden Sie im Flyer: http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/bibliotheken_archive/stadtarchiv/150Jahre_flyer.pdf und auf den Seiten der Stadtbibliothek.

Die Bücher der ehemaligen **Universitätsbibliothek Helmstedt** werden in Kooperation mit der Herzog-August-Bibliothek online erfasst. Das Projekt läuft seit Dezember 2010 und ist auf einige Jahre angelegt und erfährt finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. Nach der Auflösung der Universität im Jahr 1810 gelangte ein großer Teil der Buchbestände in die Herzogliche Bibliothek nach Wolfenbüttel. Heute umfasst die Helmstedter Bibliothek mehr als 35.000 Werke, rund 13.000 davon stammen aus dem 16. bis frühen 19. Jahrhundert. Mit der Katalogisierung des wertvollen Bestandes, der in Helmstedt verblieben ist, wird erstmals eine virtuelle Gesamtrekonstruktion der einstigen „Bibliotheca Academia Julia“ möglich. Die Werke sind im Internet weltweit nachgewiesen und zur Zeit über den Gemeinsamen Verbundkatalog (GBV) recherchierbar. (Quelle: Pressemitteilung der HAB vom 4.3.2011)

Der Rat der Stadt Salzgitter beschloss, die **Stadtbibliothek in Salzgitter-Bad** für knapp eine Million Euro zu erweitern und auszubauen. Die Nutzfläche der Bibliothek wird – mit etwa 1000 Quadratmetern – mehr als verdoppelt. Neue Zugänge über Aufzug und offene Treppen, ein eigener Eingangsbereich und ein eigenständiger behindertengerechter Außen-Zugang sind geplant. Im ersten Stock wird es einen Lesebereich mit offenem Blick auf den Rosengarten geben und im Sommer können Besucher auf der Dachterrasse schmökern. (Quelle: Bericht der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter von Ingo Kugenbuch vom 24.2.2011)

In der **Stadtbibliothek Wolfsburg** findet zum 10. Mal die Vortragsreihe **GEIST UND GEHIRN** statt.

Zum Jubiläum präsentieren die Veranstalter **Stadtbibliothek** und **International Partnership Initiative** dem Wolfsburger Publikum noch einmal ihre Highlights: „The best of GEIST UND GEHIRN 2002 - 2010“. Darunter international bekannte Wissenschaftler wie Quantenphysiker Hans-Peter DÜRR (Träger des alternativen Nobelpreises); Gehirnforscher Gerald HÜTHER (bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen); Eckart VOLAND (vertritt die Evolutionäre Erkenntnistheorie in allen Medien); Wirtschaftsphilosoph Walther ZIMMERLI, als eh. Präsident der AutoUni immer noch eng verbunden mit Wolfsburg; Tiefenpsychologe und Musikforscher Jochen HINZ; und nicht zuletzt Markus BRÜDERLIN, Leiter des Wolfsburger Kunstmuseums.

Sie alle diskutieren im Alvar-Aalto-Kulturhaus über das Thema „Friede und Verbundenheit“ auf der Basis folgender Problematik: Wir Menschen sehnen uns nach Frieden, so lange wir zurück denken können. Doch trotz aller Bemühungen sind wir dem Weltfrieden kein Stück näher gekommen. Scheinbar tauchen immer wieder „Sachzwänge“ auf, die aggressive Reaktionen erfordern. Liegt es nicht in unserer Natur, friedfertig zu sein? Wieso ist eigentlich „die Natur“ so grausam? Warum müssen sich Lebewesen gegenseitig fressen, um zu überleben? Können wir unser biologisches Erbe jemals überwinden? Näheres unter: www.wolfsburg.de/stadtbibliothek

11. Mai 2011: Gehirnforschung und Biophilosophie. **Prof. Dr. Gerald Hüther** (Leiter der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung der Universitäten Göttingen, Heidelberg/Mannheim) und **Prof. Dr. Eckart Voland** (Universität Gießen)

18. Mai 2011: Philosophie und Kunst. **Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli** (Dphil h.c. (University of Stellenbosch), Präsident der BTU Cottbus) und **Prof. Dr. Markus Brüderlin** (Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg)

Näheres auf den Homepages von Stadtbibliothek und I.P.I

Fortbildung

Der **100. Deutsche Bibliothekartag** findet vom 7.-10.6.2011 unter dem Thema **Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken** in Berlin statt.

Aktuelle Informationen unter: <http://www.bibliothekartag2011.de/>

BiSON intern

40 Jahre BiSON. Ein Grund zum Feiern!?

Die Arbeitsgemeinschaft BiSON nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, neue Impulse zu suchen. In einer Arbeitssitzung sollen mögliche Ziele und Gemeinschaftsaufgaben für die nächsten Jahre festgelegt werden. Bitte notieren Sie sich schon heute den Termin im Kalender, damit alle Mitglieder an dieser Jubiläumssitzung teilnehmen können. Ideen, Pläne, Wünsche und Vorschläge schicken Sie bitte an Frau Gabriele Canstein. Adresse s.u. - E-Mail: bibliothek.thz@lk-bs.de

Nächste BiSON-Sitzung

Mittwoch, den 5. Oktober 2011, 9.30 Uhr
im
Theologischen Zentrum / Predigerseminar
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 3/2011 ist der 24. Juni 2011.

Redaktion

Rita Dopheide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

... und darüber hinaus

Das Internet ist ein fester Bestandteil des Alltags von Jugendlichen. 138 Minuten verbringen Jugendliche am Tag im Netz – vorrangig wird die Zeit zur Kommunikation genutzt. Soziale Netzwerke üben eine hohe Anziehungskraft auf junge Menschen aus und jeder Zweite zwischen 12 und 19 Jahren loggt sich täglich in seinen Community Account ein. Dies sind nur einige der Ergebnisse der JIM-Studie 2010. (= Jugend, Information, (Multi-)Media). Die Basisstudie zum Medienumgang wurde vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) erarbeitet. (<http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf10/JIM2010.pdf>)
(Quelle: Newsletter der Bücherezentrale Niedersachsen vom 14.1.2011)

Suchen Sie ein Bibliotheksvideo?

Die EKZ hat eine Liste mit Filmen aus aller Welt zusammengestellt, in denen das Thema „Bibliothek“ im Mittelpunkt steht. Sie finden dort Beispiele zu einzelnen Aspekten wie „Schule und Lesen“, „Lernen“, „Räume“ und mehr. Unter „**Einzelne Bibliotheken**“ können Sie auch den Bibliotheksfilm aus Salzgitter entdecken. (<http://www.ekz.de/ekz/videos/videosausbibliotheken.php>)

Der US-Vergleich zwischen **Google** und den amerikanischen Autoren und Verlegern gegen eine Zahlung von 125 Millionen Dollar, Bücher, die dem Urheberschutz noch unterliegen, aber im Handel nicht mehr lieferbar sind - **ohne Rückfrage beim Rechteinhaber** - ins Internet zu stellen, wurde nun gekippt. Der US-Vergleich stammt aus dem Jahr 2008; er wurde 2009 nach heftiger Kritik aus Europa aber bereits einmal überarbeitet. **Google** hatte 2004 damit begonnen, Bücher ins Internet zu stellen und durchsuchbar zu machen.

„Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels begrüßt die Entscheidung, das Google Book Settlement nicht zu genehmigen. „Heute ist ein wichtiger Tag für das Urheberrecht“, sagt Prof. Dr. Gottfried Honnefelder, Vorsteher des Börsenvereins. „Das Urteil zeigt der ganzen Welt, dass geistiges Eigentum nicht aufgrund privater oder kommerzieller Interessen zur Disposition gestellt werden kann.“
(Quelle: Presseinformation des Deutschen Börsenvereins vom 23.3.2011)

BiSON intern

Am 24. Januar 2011 feierte **Hildgund Edelhoff** ihren 90. Geburtstag. Nach ihrer Tätigkeit als Fachleiterin der Beratungsstelle für öffentliche Bibliotheken bei der Bezirksregierung Braunschweig, gründete sie die Regionalgruppe „Bibliotheksgesellschaft Braunschweig“, deren Geschäftsführerin sie viele Jahre war. Den Braunschweigern ist sie besonders durch den „Literarischen Stammtisch“ im Stadtparkrestaurant und ihre Steptanzauftritte bekannt.

Stellenangebot

Die **Internationale Schule Braunschweig-Wolfsburg** sucht dringend eine/n **Bibliotheksbeschäftigte/n** (Bibliothekar/in, Bibliotheksassistent/in, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek). Nach Probezeit unbefristete Tätigkeit auf 400 Euro Basis.

The **International School Braunschweig-Wolfsburg** invites application for the post of a **librarian**.

Qualifications/Requirements: Knowledge of MS Office; Fluent in English; Knowledge of Allegro-C.

Job Description: Accountable for the safe keeping and tracking of all library resources; Promote usage of the library resources; Ensure proper management of library resources; Form an integral part of the student support team; Encourage a culture of reading; Support teaching and learning; Support and train students in their information searches and impart information literacy related to both digital and more conventional knowledge sources.

Personal skills/attributes: Team work; Client service orientation

Applications to: is@cjd-braunschweig.de or to
International School Braunschweig-Wolfsburg, Helmstedter Straße 37, 38126 Braunschweig

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/index.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

8. Juni - 27. August: **Jubiläumsausstellung**

„150 Jahre Stadtbibliothek“.

5. September - 29. Oktober: Ausstellung

„Kostbarkeiten aus der Stadtbibliothek“.

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek>

Nachrichten aus der Region

Das **Kurzprofil 2011** der UB mit vielen interessanten Informationen rund um die UB und erstmals auch mit Daten und Zahlen zur UB ist erschienen. Der Flyer liegt in der UB aus, das Download steht unter:

http://www.biblio.tu-bs.de/benutzung/flyer/kurzprofil_2011.pdf zur Verfügung.

Ab 1. August 2011 ermöglicht die **Gifhorne Stadtbücherei** ihren Nutzern, rund um die Uhr digitale Medien auszuleihen, herunterzuladen und zeitlich begrenzt auf dem eigenen Pad zu speichern. Das Angebot „N-Bib24“ steht allen Lesern mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenfrei zur Verfügung.

(Quelle: Braunschweiger Zeitung, Regio-Ticker vom 5.5.2011)

Nach Angaben des Bibliotheksdienstleiters DiViBib gibt es im iTunes Store von Apple nun die notwendige App, um die „**Onleihe**“ auf dem **iPhone** oder **iPad** zu nutzen. Die App ist kostenlos verfügbar und bietet die Möglichkeit, auf mobilen Geräten digitale Medien der teilnehmenden Bibliotheken auszuleihen.

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg vom 16.5.2011)

Die **Stadtbibliothek Gifhorn** kann dank der Finanzierung des städtischen Kinderhilfsfonds „Kleine Kinder immer satt“ wieder das Betreuungsprojekt „**Kinder zwischen Büchern**“ anbieten. Samstags in der Zeit von 10 bis 13 Uhr können Mädchen und Jungen ab drei Jahre in der Bücherei betreut werden.

(Quelle: Braunschweiger Zeitung, Regio-Ticker vom 11.5.2011)

In der **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** fand die erste **Büchersprechstunde** statt. Besitzer alter und vielleicht kostbarer Bücher konnten sich über Bedeutung und Wert ihrer Bücher informieren. Die Spezialisten für alte Drucke gaben Tipps zur richtigen Aufbewahrung und Beratung, falls eine Restaurierung der alten Drucke notwendig schien.

(Quelle: Pressemitteilung der HAB vom 6.5.2011)

... und darüber hinaus

Eine aktuelle Stellungnahme der **dbv-Rechtskommission** mit dem Titel „**Haftung der Bibliotheken für Rechtsverstöße der Nutzer im Internet**“ ist jetzt auf der dbv-Webseite: <http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen/recht-rechtsinformationen.html> erhältlich. Aktuelle Urteile bezüglich der Verwendung von öffentlichen Internetzugängen insbesondere bei Hot Spots (W-LAN) werden besprochen und Maßnahmen gegen Rechtsverletzungen vorgestellt.

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg vom 16.5.2011)

Das Weblog „**Recht am Bild** - Informationen rund um das Urheber- und Fotorecht“ (<http://www.rechtambild.de/>) bietet für jeden, der Bilder online verwendet, einen fundierten Überblick über die juristischen Fallstricke auf diesem Gebiet.

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg vom 16.5.2011)

Wie verändern Wikipedia und Co. die Wissensvermittlung und das Lernen? Was wird in der Wissensgesellschaft auf uns zukommen? Diese und weitere Fragen wurden in der sechsteiligen Radiosendung „**Wissen 2.0**“ beantwortet.

Die bereits gesendeten Folgen im Zeitraum vom 13.2. bis 20.3.2011 im SWR2-Radio können auf der **Homepage** des Senders (<http://www.swr.de> > swr2 > programm > sendungen > wissen > wissen-2-0) als Podcast oder Manuskript heruntergeladen werden. (Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Lüneburg vom 16.5.2011)

Der **100. Bibliothekartag** in Berlin (7. - 10.7.2011) brach alle Rekorde: über 4650 Teilnehmer, mehr als 500 Teilnehmer aus dem Ausland, 176 Firmenaussteller und mindestens 500 Veranstaltungen.

Unter dem Motto „**Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken**“ gab es Fachvorträge für fast alle Bereiche des bibliothekarischen Alltags. In 9 Themenkreisen wurden berufspraktische und gesellschaftspolitische Fragestellungen diskutiert: Ein „Blick auf die Informationslandschaft“ gab Aufschluss über die gesellschaftliche Bedeutung von Bibliotheken als Anbieter von Informationen.

Fortbildung

Im neu erschienenen Heft:

Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen - 2. Halbjahr 2011 oder unter <http://www.bibfin.de/> finden Sie die Fortbildungsangebote aller niedersächsischen Einrichtungen und Verbände, die mit bibliothekarischer Fortbildung beauftragt sind.

Die **15. Verbundkonferenz des GBV** findet am 7. und 8. September 2011 in der Universitätsbibliothek der Otto-von-Guericke-Universität **Magdeburg** statt.

Unter dem Motto "**Medienvielfalt für Forschung und Lehre**" werden während der zweitägigen Veranstaltung in Vorträgen, Workshops und Firmenvorträgen Themenkomplexe rund um dieses Motto diskutiert. Ein Festabend am 7. September in der Festung Mark wird die Konferenz begleiten, die auch 2011 nicht nur den Mitgliedern des Verbundes offen steht, sondern der gesamten bibliothekarischen Fachöffentlichkeit.

Die **19. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 2011** finden am Montag, den **28. November** (10 – 17 Uhr) in **Celle** unter dem Motto: **Andere Medien – neue Chancen** statt.

Allen Teilnehmern, die schon am Vortag anreisen möchten, wird ein unterhaltsames Vorprogramm am Sonntag angeboten.

BiSON intern

40 Jahre BiSON. Ein Grund zum Feiern!?

Die Arbeitsgemeinschaft BiSON nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, neue Impulse zu suchen. In einer Arbeitssitzung sollen mögliche Ziele und Gemeinschaftsaufgaben für die nächsten Jahre festgelegt werden. Bitte notieren Sie sich schon heute den Termin im Kalender, damit alle Mitglieder an dieser Jubiläumssitzung teilnehmen können.

Ideen, Pläne, Wünsche und Vorschläge schicken Sie bitte vorab an Frau Gabriele Canstein. Adresse s.u. –
E-Mail: bibliothek.thz@lk-bs.de

Nächste BiSON-Sitzung

Mittwoch, den 5. Oktober 2011, 9.30 Uhr
im

Theologischen Zentrum / Predigerseminar
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 4/2011 ist der 24. September 2011.

Redaktion

Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r_dopheide@tu-bs.de

„Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Bibliotheksarbeit“ sowie „Berufsbild“ und „Berufsethik von Bibliothekaren“ wurden ausführlich diskutiert. Das Fachpublikum beschäftigte sich mit der „Bibliothek als Ort: real und virtuell“ und beleuchtet die herausragende Rolle von Bibliotheken beim „Bewahren des kulturellen Erbes“. Weitere Themen waren „Konzepte und Strategien im Wandel“, die Herausforderungen für das „Bibliotheksmanagement im 21. Jahrhundert“ sowie neue Informations- und Kommunikationstechnologien der „Bibliotheken X.0“.

Begleitet wurde die Tagung durch Verbandssitzungen, Firmenvorträgen und -präsentationen. Natürlich gab es auch ein attraktives Beiprogramm: Eine gelungene Auftaktveranstaltung, einen Festabend und eine „Lange Nacht der Bibliotheken“, in der über 40 Berliner Bibliotheken bis 24.00 Uhr geöffnet hatten und neben Besichtigungen ein vielfältiges Kleinkunstprogramm anboten.
(Quellen: www.bibliothekartag2011.de, *Pressemitteilungen*)

„Das Ergebnis der **ver.di Umfrage über Arbeitsbedingungen in Bibliotheken** ist ernüchternd und zeigt, dass die Arbeitsbedingungen in Bibliotheken als schlecht empfunden werden“, betonte Petra Gerstenkorn (Bundesvorstandsmitglied ver.di). Nur 6 Prozent der Befragten würden ihre Arbeitssituation als „ressourcenreich und belastungsarm“ also als „Gute Arbeit“ ansehen. Die Mehrheit (66,6 Prozent) beurteile ihre Arbeitsbedingungen als stärker bis sehr stark belastend. 63 Prozent der Befragten aus öffentlichen und 58 Prozent aus wissenschaftlichen Bibliotheken berichte von Etatkürzungen und einer kontinuierlichen Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen.

Die ver.di-Umfrage habe außerdem ergeben, dass die Anforderungen der Beschäftigten und ihre reale Arbeitssituation in Fragen des Einkommens, der Arbeitsintensität, der Arbeitsplatzsicherheit und der Aufstiegschancen besonders weit auseinanderklaffen würden.

Die vollständige Studie ist auf der **ver.di-Webseite "Gute Arbeit"** (<http://www.verdi-gute-arbeit.de/>) veröffentlicht und kann heruntergeladen werden.
(Quelle: *Pressemitteilungen ver.di* (<http://presse.verdi.de/-/idz>))

Ab dem 1.1. 2012 soll eine neue Entgeltordnung des Tarifvertrag Länder (TV-L) in Kraft treten. Im März 2011 haben die Tarifparteien vereinbart, dass die bis Mitte September 2009 erzielten Verhandlungsergebnisse für eine künftige Entgeltordnung Gültigkeit haben und keine weiteren Konsultationen mehr stattfinden werden. Damit bleiben die bibliothekarischen Eingruppierungskriterien wie Bestandsgrößen oder Ausleihzahlen ebenso erhalten wie der „Diplombibliothekar“, für den gar nicht mehr (verwaltungsimern) ausgebildet wird bzw. überhaupt keine Studiengänge mehr existieren.

BIB-Mitglieder und weitere Teilnehmer des Bibliothekartages demonstrierten in Berlin vor dem Hauptsitz der Tarifgemeinschaft deutscher Länder in Berlin-Mitte und überreichten erste 700 Protestkarten.

Der Berufsverband wendet sich u.a. gegen die Schaffung einer einzigen Tarifgruppe für Bachelor-Absolventen ohne jede Aufstiegsmöglichkeit sowie die mögliche Eingruppierung von FaMis ab E2.

Er fordert

- eine verbindliche Zusage über Neuverhandlungen des Bibliotheks- und Archivbereichs für 2012
- oder eine Streichung der speziellen Bibliotheksmerkmale in der Entgeltordnung (und eine Eingruppierung nach den „Allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen“) bis Ende 2011.

Im gut einstündigen Gespräch zeigte die Arbeitgeberseite Verständnis für die Argumente des Berufsverbandes. „Der Meinungsaustausch war ein guter Einstieg, allerdings sind wir noch lange nicht am Ziel“, sagte die scheidende BIB-Vorsitzende Susanne Riedel. (Quellen: *BIB* (<http://www.bib-info.de>), *Aktuelles vom 3.6./9.6.2011*)

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf den Seiten der **Kommission Eingruppierung und Besoldung des BIB:**

<http://www.bib-info.de/kommissionen/keb.html#c120>

Stellenangebot

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** sucht zum 1. Januar 2012

eine wissenschaftliche Bibliothekarin/einen wissenschaftlichen Bibliothekar für die Leitung der Forschungsbibliothek. Die Vollzeitstelle wird nach TVL E-14 vergütet und ist unbefristet.

Näheres unter: <http://www.gei.de/das-institut/stellenausschreibungen/2011-07-4-bibliotheksleiter.html>

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/index.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.wolfsburg.de/stadtbibliothek>

Nachrichten aus der Region

Die **Stadtbibliothek Salzgitter** verleiht zum E-Book-Angebot nun auch die passenden E-Book-Reader. Sieben aktuelle Geräte mit W-LAN stehen zum Ausleihen zur Verfügung und bieten die Möglichkeit, sich mit der Technik und den elektronischen Inhalten vertraut zu machen. 10 Titel befinden sich bereits auf den Geräten, weitere Inhalte können über die Onleihe heruntergeladen werden. Die Leihfrist der Geräte beträgt vier Wochen.

...

Technische Kurzprofile von 18 E-Readern hat das Börsenblatt des Deutschen Buchhandels zusammengestellt. Sie sind unter <http://www.boersenblatt.net/media/747/Reader.pdf> zu finden

.....

Der langersehnte Magazin-Neubau der **Herzog-August-Bibliothek** rückt näher. Im Garten hinter der Bibliotheca Augusta wurde mit den Baumfällarbeiten begonnen. Dort soll das dreistöckige, vollklimatisierte Magazin mit 700 Quadratmeter Nutzfläche und Platz für 300.000 Bände errichtet werden. Das vom Land Niedersachsen genehmigte Bauvorhaben wird acht Millionen Euro kosten.

Die Fassade wird mit Natursteinen gestaltet, die an große Bücher erinnern und die warm-beige Farben der Bucheinbände aus der Augusteerhalle aufnehmen. (Quelle: Pressemitteilung der HAB vom 5. Juli 2011)

.....

Auch am Standort **Wolfenbüttel** der **Ostfalia** wird gebaut. Die Universitätsbibliothek im Offizierskasino wird von derzeit 1.200 auf 2.300 Quadratmeter Nutzfläche erweitert und nach Fertigstellung das gesamte Untergeschoss des Gebäudes umfassen.

... und darüber hinaus

Nach dem aktuellen „**Bericht zur Lage der Bibliotheken**“ des **Deutschen Bibliotheksverbandes** muss etwa die Hälfte aller Bibliotheken mit Mittelkürzungen rechnen. Reduzierung der Öffnungszeiten, Stellenstreichungen und der Verzicht auf bereits geplante Projekte sind Folgen der Etatkürzungen. Den vollständigen Bericht finden Sie auf den Seiten des dbv: http://www.bibliothekerverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/themen/PM_Finanzlage_Bericht_Bibliotheken_20_10_2011_endg.pdf

.....

Nützliche Tipps zur Bibliotheksrecherche:

Drei Podcasts unter dem Titel „**Selbstständig lernen durch Recherche**“ findet man bei YouTube: <http://www.youtube.com/watch?v=jhKJVVTxj8w&feature=related>. Burkhard Wetekam hat im Auftrag der Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der GWLB Hannover für **Schüler der Sekundarstufe I** exemplarisch die Bibliotheksrecherche zu dem klassischen Geschichtsthema „Ägypten“ dargestellt.

...

Für **Gymnasiasten**, die vor der Aufgabe stehen, ihre **Seminararbeit** zu schreiben, hat die Universitätsbibliothek Erfurt eine **Online-Plattform** ins Leben gerufen. Schülern wird in 12 Lektionen nähergebracht, wie wissenschaftliches Arbeiten funktioniert und wie man eine Bibliothek darin einbezieht. Alle Informationen und Kurse finden Sie auf dem Portal <http://www.uni-erfurt.de/seminarfach/>

...

Weitere Tipps und Links zu Themen wie Recherchieren, Zitieren, Umgang mit Quellen und mehr – nicht nur für Schüler - hat die ZEIT unter der Rubrik „**ZEIT für Schule**“ auf einer Übersichtsseite zum Thema **Wissenschaftliches Arbeiten** zusammengestellt: <http://blog.zeit.de/schueler/2011/05/03/wissenschaftliches-arbeiten/>.

...

In der Reihe „Mit Medien leben: gewusst wie!“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) beantwortet die neue Broschüre „**Recherchieren und Informieren - aber richtig!**“ Fragen rund um das Suchen, Finden und Bewerten von Informationen und gibt konkrete Alltagstipps. Sie steht als PDF zum Downloaden bereit: <http://www.lizzynet.de/www/32362532.php>

Fortbildung

Die **19. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden am **27./28. November 2011** in **Celle** unter dem Motto: „**Bibliothek X.0 - Chancen, Herausforderungen, Grenzen**“ statt.

Der **101. Deutsche Bibliothekartag 2012** „**Bibliotheken - Tore zur Welt des Wissens**“ findet am **22. - 25. Mai 2012** in **Hamburg** statt. <http://www.bibliothekartag2012.de>

Die Vorträge des 100. Deutschen Bibliothekartages in Berlin stehen auf der Homepage des BIB (<http://www.bib-info.de/verband/publikationen/opus/berlin-2011.html>) zum Herunterladen und Nachlesen bereit.

Studium

Neu zum Wintersemester 2012/13: Berufsintegriertes **Bachelor-Studienangebot Informationsmanagement für FaMI ohne Abitur** an der **FH Hannover**.

Voraussetzung: dreijährige Ausbildung zum FaMI, Fachrichtung Bibliothek und eine dreijährige Berufserfahrung oder Ausbildung zum Bibliotheksassistenten und eine vierjährige Berufserfahrung sowie Kompetenzen auf dem Niveau von FaMIs

Studiendauer: 7 Semester Regelstudienzeit, einschl. zwei Praxisphasen und Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Pro Semester sind 6 Präsenzphasen jeweils von Donnerstag bis Samstag und je eine einwöchige Blockveranstaltung zu Beginn des 1., 2. und 3. Semesters vorgesehen. Daneben gibt es Selbstlernverpflichtungen und E-learning-Anteile.

Bewerbungsschluss: 15. Juli 2012 bei der Studierendenverwaltung: www.fh-hannover.de/studierendenverwaltung. Mehr Informationen bei anke.wittich@fh-hannover.de

BiSON intern

Die **Vorsitzende** der Arbeitsgemeinschaft BiSON für **2012** ist

Frau Caren Roschkowski,

Ostfalia - Hochschule für angewandte Wissenschaften, Zentralbibliothek Wolfenbüttel.

Nächste BiSON-Sitzung

Mittwoch, den 24. April 2012, 9.30 Uhr
zum Thema „**Schulungskonzepte für Facharbeiten**“

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 1/2012 entfällt.

Redaktion

Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU, Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836 E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Ausbildung und Studium

Informationen zum Studium der **Bibliotheks- und Informationswissenschaft** hat **DRadio-Wissen** in seiner Sendung „Mein Studium“ zusammengestellt. Nachzuhören oder zu lesen unter: http://wissen.dradio.de/mein-studium-bibliotheks-und-informationswissenschaft.100.de.print?dram:article_id=13852

In eigener Sache

Die Arbeitsgemeinschaft „Bibliotheksregion Südostniedersachsen“ feierte im Oktober 2011 ihr 40jähriges Bestehen mit einer Arbeitssitzung, um über neue Aufgaben und Ziele nachzudenken.

Den Festvortrag hielt Herr **Prof. Dr. Brandes**. Hier ein paar Auszüge:

„BiSON realisiert die **freieste** aller denkbaren Formen der bibliothekarischen Zusammenarbeit. Ohne Finanzierung, deshalb auch ohne Rücksicht auf Geldgeber und Sponsoren, nur indirekt beeinflusst von Haushaltskürzungen, freilich auch mit allen Nachteilen.

BiSON ist eine sehr pragmatische Gründung, die nur aus der regionalen Situation heraus zu verstehen ist.

BiSON ist eine Realität, die auch utopische Züge trägt.

BiSON lebt davon, dass seine Aufgaben immer wieder neu überdacht und formuliert werden: gewissermaßen als ständige Konferenz der Informationsmanager der Region.

Zu BiSON gehören bekanntlich öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken; beide haben auch und gerade in Deutschland unterschiedliche Traditionen und Entwicklungen. Sollte die stürmische Entwicklung des Internet und seiner Nutzung nicht zu einer **Konvergenz der Entwicklungen** führen?

Zumindest teilweise ist diese Frage zu bejahen, da auf einmal dieselben Informationen, Internetseiten und Datenbanken zur Verfügung stehen, wiewohl sie vermutlich in den unterschiedlichen Bibliothekstypen in unterschiedlichem Ausmaß genutzt werden. Die Abhängigkeit des Bibliotheksangebots von den eigenen Beständen wird deutlich geringer, die Vermittlung des Zugangs zu seriöser elektronisch verfügbarer Information wird immer wichtiger werden, wobei der Zugang aber keineswegs billiger wird.

Um seinen Aufgaben gerecht zu werden, muss BiSON - wie in seinen Anfangszeiten - Ziele definieren, Projekte formulieren und Mittel hierfür einwerben.

Mein Rückblick auf 40 Jahre BiSON wäre unvollständig ohne einen Ausblick und ich möchte einige mögliche Ziele skizzieren:

- Vermittlung von Informationskompetenz als Gemeinschaftsaufgabe („Spiralkurriculum“) aller Bibliotheken der Region von der Grundschule bis zur Promotion. Gemeinsame Entwicklung bzw. gegenseitiges Zur-Verfügung-Stellen von Tutorials.
- Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für alle Bibliothekare und Bibliothekarinnen der Region.
- Gemeinsame Aufgaben in der Sicherung der kulturellen Überlieferung der Region (Digitalisierung, Langzeitarchivierung, Entsäuerung und Restaurierung).
- Gemeinsame Publikationsplattform: Der Bedarf ist zunächst bei den wissenschaftlichen Einrichtungen zweifellos größer, jedoch besteht nicht auch Bedarf für die Darstellung regionaler Projekte, für die Regionalforschung und die heimatkundliche Literatur?
- All-inclusive-Package für kleine und mittelständische Unternehmen.“

(Auszug: Vortrag Prof. Dr. Dietmar Brandes: „40 Jahre BiSON - ein Rückblick“, gehalten am 5.10.2011 im Theologisches Zentrum / Predigerseminar Braunschweig)

Auf der **Arbeitssitzung** wurde beschlossen, in Zukunft einmal jährlich eine Fortbildungsveranstaltung abzuhalten.

Die BiSON-Mitteilungen werden mit dieser Ausgabe eingestellt. Stattdessen wird man die interessanten Nachrichten in einer Mailingliste diskutieren. Das genaue Prozedere steht noch nicht fest.